



Ausschreibung für Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w)

Forschungsdaten und -ergebnisse sollten über das Internet für alle zugänglich, transparent und nachnutzbar sein. Mit Open Science können Forschende sowie die Gesellschaft als Ganzes an den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung partizipieren. Das Fellow-Programm Freies Wissen fördert die Öffnung von Forschung und Lehre im Sinne von Open Science und kollaboratives Forschen nach dem Vorbild der Wikipedia.

Das Programm

Das Fellow-Programm richtet sich an Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w), die ihre Forschungsprozesse offen gestalten möchten. So ist das Programm darauf ausgerichtet, dass Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses wie beispielsweise Methoden, Forschungsdaten und Publikationen offen zugänglich und nachnutzbar gemacht werden. Auf diese Weise können der Öffentlichkeit aber auch anderen Forschenden diese Daten und Informationen als Wissensallmende zur Verfügung gestellt werden.

Die Idee einer offenen Wissenschaft und Forschung im Sinne von Open Science zu stärken, ist zentrales Anliegen des Programms: Transparenz, Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit wissenschaftlichen Arbeitens sind dafür elementare Voraussetzungen.

Besonders soll der Austausch und die Vernetzung von Aktiven im Bereich Open Science gefördert werden, um damit die schrittweise Öffnung von Wissenschaft und Forschung weiter voranzutreiben. Dazu bietet das Programm die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen zu vernetzen, die Einblicke in ihre freie Forschungspraxis bieten.

Das bietet das Fellow-Programm:

- Qualifizierung
- Mentoring
- Finanzielle Unterstützung
- Know-how zu Freiem Wissen und Open Science
- Forschungsnetzwerk zu Freiem Wissen
- Impulse für die eigene Forschung

Qualifizierung

Im Rahmen des Fellow-Programms werden neben theoretischen Grundlagen zu den Themen Freies Wissen und Open Science auch deren praktische Anwendung vermittelt. Ziel ist es, die Fellows bei ihrer Arbeit mit digitalen Ressourcen zu unterstützen: Sie lernen Methoden und Verfahren, aber auch Werkzeuge kennen, mit denen sie eine offene Wissenschaft gestalten können:

- Offene und kollaborative Methoden (Open Methodology)
- Offene Technologien (Open Source)
- Freie Lizenzierung (Open Data)
- Offenes Publizieren (Open Access)
- Offene Verfahren zur Qualitätssicherung (Open Peer Review)
- Offene Materialien (Open Educational Resources)

Mentoring

Über einen Zeitraum von sechs Monaten (September 2016 bis Februar 2017) erhalten die Fellows eine persönliche Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren, die Open Science bereits in ihrer Forschung anwenden. Diese stehen ihnen als feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Umsetzung ihrer Ziele innerhalb ihrer Forschungsvorhaben beratend zur Seite.

Die Fellows stehen in regelmäßigem Austausch mit ihren Mentorinnen und Mentoren. Dieser Austausch kann als Einzelmentoring sowie als Peer-to-Peer-Mentoring in Form selbstorganisierter Arbeitsgruppen erfolgen. Für eine kontinuierliche Evaluation der gemeinsamen Arbeit schließen die Fellows mit ihren Mentorinnen und Mentoren zu Beginn des Programms verbindliche Ziel- und Handlungsvereinbarungen.

Finanzielle Unterstützung

Für das Jahr 2016 werden zehn Stipendien vergeben, welche mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Dabei handelt es sich um individuelle, personengebundene Stipendien, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung ihrer eigenen Forschungsvorhaben verschaffen. Die Stipendien werden monatlich (5 Raten à 1.000 Euro) ausbezahlt. Auch

Reise- und Übernachtungskosten für Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Fellow-Programms werden bei Bedarf erstattet.

Präsenzveranstaltungen

Die Auftaktveranstaltung zum Programmstart findet vom 9. bis zum 11. September in Berlin statt. Hier haben Fellows, Mentorinnen und Mentoren die Möglichkeit, sich kennenzulernen und das Vorgehen für die gemeinsame Arbeit zu planen.

Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung zu Erfahrungen und Fragestellungen rund um die Themen Freies Wissen und Open Science.

Das Fellow-Programm endet nach einer Laufzeit von sechs Monaten mit einer Abschlussveranstaltung im Februar 2017. Hier werden gesammelte Erfahrungen und Erkenntnisse zum Fellow-Programm ausgetauscht und erste Ergebnisse aus den Forschungsvorhaben vorgestellt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Beide Präsenzveranstaltungen finden in Berlin statt.

Nähere Informationen zum zeitlichen und inhaltlichen Ablauf finden Sie auf unserer Projektwebseite www.wikimedia.de/fellowprogramm.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Doktoranden (m/w), Post-Docs (m/w) und Juniorprofessoren (m/w) aller Disziplinen an staatlichen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie können sich mit ihrem derzeitigen Forschungsprojekt oder geplanten Forschungsvorhaben bewerben und sollten dabei deutlich machen, welche Aspekte ihrer Forschung Sie im Sinne von Open Science öffnen möchten.

Bewerbungsvoraussetzungen

- Aktuelle Tätigkeit als Doktorand (m/w), Post-Doc (m/w) oder Juniorprofessor (m/w)
- Interesse an offener Wissenschaft und Freiem Wissen (siehe [Open Definition](#))
- Veröffentlichung der im Rahmen des Fellow-Programms durchgeführten Forschung (Methoden, Daten, Publikationen) gemäß der Open Definition
- Teilnahme an zwei Präsenzveranstaltungen
- Aktive Teilnahme am Mentoring
- Mitarbeit bei der prozessbegleitenden Evaluation des Fellow-Programms (z. B. self-assessments zu Open Science vor und nach Teilnahme am Programm, Analyse der eigenen wissenschaftlichen Einrichtung, strukturierte Reviews mit den Mentoren und Mentorinnen, Abschlussbericht)
- Aktive Kommunikation über den eigenen Projektstand sowie über die im Programm erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen zu Open Science (z. B. Beiträge zum

Projektstand auf dem Wikimedia-Blog oder im Rahmen fachspezifischer Veranstaltungen)

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Motivationsschreiben (max. 1 Seite), das Ihr Interesse an und Ihre Erfahrungen mit Open Science, Ihren Forschungshintergrund und Ihre Erwartungen bezüglich des Fellow-Programms verdeutlicht
- Tabellarischer Lebenslauf (1-2 Seiten)
- Kurzbeschreibung des eigenen Forschungsvorhabens sowie den zu erwartenden Arbeitsergebnissen inklusive möglicher Bezugspunkte zu Freiem Wissen und Open Science (1-2 Seiten)
- Nachweis durch ein formloses Schreiben des Vorgesetzten oder der Fachbereichsleitung über Ihre Tätigkeit als Doktorand (m/w), Post-Doc (m/w) oder Juniorprofessor (m/w) an einer staatlich anerkannten Hochschule oder einer Forschungseinrichtung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz

Maßgebliche Auswahlkriterien sind:

1. **Motivation**, die eigene Forschung im Sinne von Open Science zu öffnen.
2. Aussicht auf **vorzeigbare Ergebnisse** bis Anfang 2017.
3. **Wirkung** des Vorhabens in Bezug auf die Förderung Freien Wissens.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2016**.

Über die Auswahl der Fellows entscheidet eine Jury aus Mentorinnen und Mentoren sowie Programmverantwortlichen von Wikimedia Deutschland und dem Stifterverband.

Das Fellow-Programm ist für alle Disziplinen und Forschungsfragen offen. Besonders freuen wir uns über Einreichungen, die Freies Wissen, kollaboratives Arbeiten, freie Lizenzierung oder die Nutzung offener Daten als Forschungsgegenstand haben.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an wissenschaft@wikimedia.de. Für Fragen, Anmerkungen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Weitere Informationen über das Fellow-Programm Freies Wissen finden Sie unter www.wikimedia.de/Fellowprogramm

Das Fellow-Programm Freies Wissen ist ein gemeinsames Projekt von:

Wikimedia Deutschland

Wikimedia Deutschland arbeitet daran, dass das gesammelte Wissen der Menschheit jeder Person frei zugänglich ist. Unser Beitrag, um dieses Zukunftsbild Wirklichkeit werden zu lassen, ist in unserer Satzung angelegt: Zweck des Vereins ist es, die Erstellung, Sammlung und Verbreitung freier Inhalte in selbstloser Tätigkeit zu fördern, um die Bildung und die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen zu fördern. Neben der Unterstützung der verschiedenen Wikimedia Projekte und ihren Communitys (u. a. Wikipedia, Wikidata, Wikiversity) arbeiten wir auch mit Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturinstitutionen zusammen.

Stifterverband

Im Stifterverband haben sich rund 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Wissenschaft und Bildung gemeinsam voranzubringen. Mit Förderprogrammen, Analysen und Handlungsempfehlungen sichert der Stifterverband die Infrastruktur der Innovation: leistungsfähige Hochschulen, starke Forschungseinrichtungen und einen fruchtbaren Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert der Stifterverband jährlich eine Viertelmillion junger Talente. Darüber hinaus betreut er 645 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von über 2,7 Milliarden Euro.

Kontakt

Julia Kloppenburg
E-Mail: julia.kloppenburg@wikimedia.de
Tel: 030-219 158 260
www.wikimedia.de

Christina Rupprecht
E-Mail: christina.rupprecht@wikimedia.de
Tel: 030-219 158 260
www.wikimedia.de

Sebastian Horndasch
E-Mail: sebastian.horndasch@stifterverband.de
Tel: 030-322982-535
www.stifterverband.de